

Teamgeist ist beim Jahresempfang 2011 von L + K besonders gefragt Harmonisch wie ein gutes Orchester - gut und erfolgreich ans Ziel kommen



ÖKOPROFIT Münster Luft und Klima engagiert sich

Die Idee von ÖKOPROFIT ist ebenso einfach wie einleuchtend: Wir schonen die Umwelt und senken die Kosten. Oder funktioniert das umgekehrt? Entscheidend ist eigentlich das, was dabei herauskommt. Und das ist einiges: Für L + K, für die Mitarbeiter, für Münster und natürlich nicht zuletzt für das Klima. Bei der Optimierung der betrieblichen Umweltsituation kann sich L + K auf ein engmaschiges Netzwerk stützen. Diese Zusammenarbeit ganz verschiedener Unternehmensbereiche ergibt eine gebündelte Anzahl von Synergieeffekten. Der Wissenszuwachs und Austausch in den Workshops und die betriebliche Umsetzung führt zu CO²-Einsparung, Umwelt- und Klimaschutz und einer daraus resultierenden Kostensenkung; der Name ist Programm! So ist natürlich auch die Zeitung auf ökologischem Papier gedruckt worden. Im kommenden Februar wird L + K nach Umsetzung zahlreicher Aktionen auch ÖKOPROFIT zertifiziert werden. Im Rahmen des 10-jährigen Jubiläums von ÖKOPROFIT Münster wird Luft und Klima die begehrte Auszeichnung entgegennehmen können.



Wo immer Menschen zusammenwirken, in einer Firma, im Rahmen einer Konferenz oder Tagung, ist Teamgeist gefragt. Das hat sich auch L + K auf die Fahne geschrieben. Beim beliebten Jahresempfang im Januar wurde dieses Thema pantomimisch von dem Künstler Christoph Gilsbach zum miterleben umgesetzt. Diese Leitfragen führten durch das Programm: „Wie schaffen wir ein harmonisches Orchester, bei den vielen mitwirkenden Individualisten?“ und „Wie funktioniert Gemeinschaft ohne die einzelnen Interessen zu vernachlässigen und dennoch zusammen erfolgreich ans Ziel zu kommen?“



Der Vergleich überzeugt: Auch gute Orchester zeichnen sich nicht nur durch das Können einzelner Musiker aus, mindestens ebenso wichtig ist die Fähigkeit aller beteiligten Künstler, sich auf eine gemeinsame Schwingung einzulassen. Ein einheitliches Timing und ein einvernehmlicher Rhythmus führen zu einem Gemeinschaftserlebnis, das jeden im Team äußerst positiv beeinflusst. Bei einem Glas Prosecco und leckerem Fingerfood ließ sich das initiierte Thema mit Begeisterung weiter diskutieren.

Fit für 2025

Überzeugt aktiv - demografischer Wandel im Focus



Fit für 2025 steht für „Innovative Unternehmenskultur entwickeln – generationsübergreifend und interkulturell führen, arbeiten und lernen im demografischen Wandel“. Es ist ein Projekt der Gesellschaft für Bildung und Technik mbH, der IHK Nord Westfalen in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Münster.

Wie kann ein Unternehmen vorgehen, das seinen Umgang mit Wissen optimieren und damit neue Potentiale erschließen will? Bei L + K diskutierte Prof. Henner Hentze diese Fragen lösungsorientiert, im intensiven Dialog mit Praktikern aus mittelständischen Unternehmen, bei der „Veranstaltung Wissensmanagement“, im Rahmen von Fit für 2015.

Überzeugt beteiligt sich Luft und Klima an diesem zukunftsorientierten Projekt. „Der Erfahrungsschatz der Älteren darf nicht verloren gehen. Ein systematischer Wissenstransfer von Alt nach Jung sichert den Unternehmenserfolg“, betonte Frau Paßlick-Wabner. Während des Projektes entwickeln die Unternehmen passgenaue Entwürfe, mit denen die Wirtschaft auf die Herausforderungen des demografischen Wandels reagieren kann, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Jugendaustauschprogramm: In Israel starke Eindrücke gewonnen Auszubildender von Luft und Klima arbeitete im Rahmen eines Jugendaustauschprogramms in Israel, im Seniorenheim „Beit Bart“

Zwei Wochen lang waren elf Auszubildende aus westfälischen Industrie- und Handwerksfirmen von Ende Mai bis Anfang Juni in Seniorenheimen, Behinderteneinrichtungen und der Holocaust-Gedenkstätte „Yad Vashem“ in Israel im Einsatz, um Arbeitserfahrungen zu sammeln.

Möglich wurde dies durch ein neues Jugendaustauschprogramm der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Kooperationspartner waren sechs Wirtschaftsunternehmen in Münster, Bielefeld, Gelsenkirchen und Recklinghausen, die Industrie- und Handelskammern Ostwestfalen zu Bielefeld und Nordwestfalen, sowie die Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V. (ASF).

L + K nahm diese tolle Gelegenheit wahr und ermöglichte so, einem ihrer Auszubildenden, Mario Azizi, der gerade seine Ausbildung zum Technischen Zeichner absolvierte, nach Israel zu gehen.

Dort wurde er im Seniorenheim „Beit Bart“ sowie im Archiv „Central Archives for the History of the Jewish People“ in Jerusalem eingesetzt. Einen bleibenden Eindruck hinterließen bei ihm vor allem die Begegnungen mit Juden aus Deutschland, die vor den Nazis geflohen sind und heute in Israel leben.



„Alle Freiwilligen haben in kurzer Zeit sehr viel gelernt“, bilanziert der westfälische Kirchenrat Gerhard Duncker, durch den das Projekt entstanden ist. Dieser Austausch hat den jungen Auszubildenden die Möglichkeit gegeben, soziale Kompetenzen in einem Land zu erwerben, in dem es viele politische Probleme gibt.

„Der Blick über den Tellerrand ist uns gelungen“, freut sich Annette Paßlick-Wabner. Aufgrund der positiven Bilanz soll der Austausch im nächsten Jahr fortgesetzt werden und weitere Projekte in Palästina mit aufgenommen werden.

Mario Azizi von Luft und Klima und Kevin Becker von Goldbeck GmbH, im Seniorenheim Beit Bart



Knochenmarktransplantationszentrum – Neubau im UKM

L + K installiert Lüftungstechnik und Schwebstofffilter – für ein Höchstmaß an Keimfreiheit

Um den Neubau des Knochenmarktransplantationszentrums (KMT) zu ermöglichen, wurde ein zusätzliches Geschoss auf dem vorhandenen Klinikgebäude der Universitätsklinik Münster errichtet. Für die neuen Räumlichkeiten im 3. OG, plante L + K eine besonders hochwertige Vollklimaanlage zur Außenluftzuführung und Raumlufterneuerung, die entsprechend eingebaut wurde.

Die Klimageräte wurden mit 2-stufiger Filterung und den thermodynamischen Funktionen Heizen, Kühlen und Befeuchten ausgestattet und in die vorhandene Technikzentrale im 2. OG integriert. Aufgrund der hohen Anforderung an die Ausfallsicherheit wurden zwei Geräte für die redundante Betriebsweise vorgesehen.

Die Klimaanlage versorgen 10 Patientenzimmer mit den dazugehörigen Vorräumen, Technik-, Personal- und Überwachungsbereichen. Die Zu- und Abluftmengen der Räume werden über variable Volumenstromregler auf dem gewünschten Wert gehalten.

Die auf die Volumenstromregler abgestimmte Druckregelung in den einzelnen Patientenzimmern, sorgt für eine gezielte Luftströmung in Richtung Flur. Um eine größtmögliche Luftreinheit zu gewährleisten, wurden alle Zuluftauslässe mit Schwebstofffiltern ausgerüstet.

Die Regelung erfolgt als abluftgeführte Zuluft-Temperaturregelung mit Min/Max- Grenzwerten, in Sequenz wirkend auf das Heiz- oder Kühlventil. Für dieses Projekt waren Wolfgang Tenzler, Diplom Ingenieur und Technischer Leiter, und sein Team verantwortlich.



L + K sorgt für gutes Kunst-Klima

Museum Küppersmühle erhält Klimagerät für eine Gesamtluftmenge von über 63.000m³/h



Bildquelle: GEBAG

Für eine der schönsten Sammlungen deutscher Kunst im MKM - Museum Küppersmühle - installiert Luft und Klima Anlagen für optimale Atmosphäre. Es ist eines der größten deutschen Privatmuseen für Moderne Kunst und liegt im lebhaften Duisburger Innenhafen.

Damit eine große Sammlung zeitgenössischer Kunst entsprechenden Raum findet, wurde die Erwei-

terung des Museums erforderlich. Auf den historischen Siloturm an der Giebelwand des bestehenden Museums wurde ein 2-geschossiger Turmbau gesetzt, der zur einen Seite die Dachfläche der Küppersmühle und zur anderen Seite den Parkplatz überragt.

Das Lüftungsgerät im alten Museum wurde aus dem 7. Obergeschoss komplett ausgebaut und durch ein größeres Klimagerät mit einer Gesamtluftmenge von 63.000m³/h ersetzt, welches nun sowohl den neuen und als auch alten Teil des Museums lufttechnisch versorgt.

Die Zu- und Abluftkanäle für das alte Museum und für die beiden neuen

Museumsetagen im 9. und 10. Obergeschoss, sowie für das neue Foyer im Erdgeschoss, wurden durch die vorhandenen Silos geführt. In den neuen Museumsetagen wird die Zuluft über Bodenauslässe den Räumen zugeführt, die Abluft wird über die Schlitzlinien im Deckenbereich abgeführt. Die Außenluftzuführung erfolgt über Wetterschutzgitter in der Außenfassade. Die Fortluft wird über Sonderschutzgitter mit Wasserablauf im Schrägdach ins Freie befördert.

Außerdem wurden diverse Kleinanlagen für die Be- und Entlüftung der Technikräume umgesetzt. Weiterhin wurden das Sicherheitstreppehaus und die Personenaufzüge

mit Rauchdruckanlagen ausgestattet. Die Entrauchung der relevanten

Bereiche wurde über Entrauchungsventilatoren realisiert.



Bildquelle: GEBAG - Das Immobilienunternehmen der Stadt Duisburg



Schulzentrum West

Gesamte Lüftungs- und MSR-Technik bei Kernsanierung 2010-2012 erneuert

Bei der Baumaßnahme handelte es sich um die Kernsanierung des Schulzentrums West in Wuppertal. Das Zentrum wurde 1976 mit einem Gymnasium, einer Hauptschule und mit einem angegliederten pädagogischen Zentrum errichtet. Während des laufenden Schulbetriebes wurde in mehreren Teilabschnitten gearbeitet.

Die gesamte Lüftungstechnik des Schulzentrums, einschließlich der MSR-Technik, wurde im Laufe der Bauphase modernisiert. Dies betraf alle Luftleitungen und Kanäle, sowie die Zentralgeräte und Dachlüfter. Auch die Anlagentechnik, zur Entsorgung der aggressiven Abluft der naturwissenschaftlichen Bereiche, wurde komplett

erneuert. Zudem wurden drei Dachgeräte und neue Außenluftansaugtürme im Außenbereich installiert. Sowohl in der Schulküche als auch in der Mensa wurden alle Kochstellen mit Ablufthauben und Fettfangfiltern ausgestattet. Die Verantwortung für die gesamte Umsetzung dieses Projektes lag bei Achim Pienemann, Projektleiter, und seinem Team.

Bauzeit: März 2010 bis Dezember 2012

Luftleistungen: Diverse Anlagen von 900 bis 20.000 m³/h



Im Max-Planck-Institut für Kohlenforschung erfolgte eine umfassende Sanierung der Zu- und Abluftanlage Installation durch L + K bei laufendem Betrieb im Laborhochhaus

Bei der Baumaßnahme handelte es sich um die Sanierung der Zu- und Abluftanlage für die neue Laborausstattung des Max-Planck-Instituts für Kohlenforschung in Mühlheim an der Ruhr. Die Installationsmaßnahmen erfolgten im 2. und 3. Obergeschoss, inklusive des Nebenlabors bei laufendem Betrieb der übrigen Geschosse des Laborhochhauses. Im Zuge der Sanierung wurde auch das gesamte Kanal- und Rohrsystem erneuert. Die Zuluftleitungen bestehen aus Stahlblech, das gesamte Abluftsystem aus PPS-Material (Polyphenylensulfid), ein hochtemperaturbeständiger moderner Kunststoff.

Die Anschlüsse der neuen Laboreinrichtungen und das Nachströmen der Zuluft erfolgte über Volumenstromregler mit Selbstnullung und LON-Karte, so dass ein automatisches Nachregeln der Luftmengen unter Berücksichtigung der Gleichzeitigkeitsfaktoren, bei den unterschiedlichsten Labornutzungen zukünftig gewährleistet ist.

Weiterhin umfasste die Sanierung die Erweiterung der Fortluft -Auslasseinrichtung auf der Dachfläche des 10. Obergeschosses und die Kleinkälte für vier Nebenlaborräume, bestehend aus den Inneneinheiten, der Außeneinheit und dem Rohrsystem für Kaltwasser 6/12°C.



Baumaßnahme: Sanierung 2. und 3. Etage
Laborhochhaus

Bauzeit: Februar 2011 bis August 2011

Luftleistung: Zuluft – 25.000 m³/h
Abluft – 26.500 m³/h



Luft und Klima Know-how in Deutschlands größtem Bauwerk – THE SQUAIRE

„New Work City“ in Frankfurt erhält modernste raumlufttechnische Anlagen

The Square: zweimal so lang, wie der Eiffelturm hoch, das längste Hochhaus Frankfurts, eine Stadt in der Stadt, allerdings alles unter einem immensen Dach, einer weltweit einzigartigen Konstruktion! Mitten in dieser visionären Umgebung meistert das Team aus Münster seine Aufgaben in schwindelerregender Höhe, bei einem enormen Platzdefizit und einer zeitraubenden Sicherheits- und Zutrittskontrolle.

Anlagen im Bereich des Steigenberger Restaurants und des Virgin Media Stores. Nach der Grundsteinlegung im März 2007 erfolgt 2011 die phasenweise Eröffnung des 660 Meter langen, 45 Meter hohen, 350.000 Tonnen schweren und 143.000 Quadratmeter großem THE SQUAIRE.



Und Luft und Klima ist mit von der Partie, baut mit im The Square, Deutschlands größtem Bauwerk, an einem Ort, an dem Zukunft gestaltet wird. In der neuen New Work City ist Luft und Klima verantwortlich für die Konstruktion und Installation der raumlufttechnischen



Energieschonende Lüftungsanlagen von L + K eingebaut Münsters neuestes Parkhaus - beliebt und absolut zentral

Das neben dem „alten“ Kiffe Pavillon gelegene Parkhaus ist mit seiner absolut zentralen Innenstadtlage eines der neuesten und beliebtesten Parkhäuser Münsters. Der Bauherr des Hauses mit der lichtdurchfluteten Fassade, ist die Erbprinz von Croy'sche Familiengesellschaft b.R. in Dülmen. Im Erdgeschoss ist das Restaurant Besitos eingezogen und ebenfalls ebenerdig hat eine Krankenkasse ihre Büroräume. Alle von Luft und Klima geplanten und eingebauten raumlufttechnischen Anlagen arbeiten mit einer Wärmerückgewinnung und haben eine optimierende Regelung, die die jeweiligen Temperaturen abgleicht und die Lüftungsanlagen energieschonend arbeiten lässt. Die Umsetzung des Projektes lag in der Verantwortung von Projektleiter Bernd Wegmann und Team.

„Aktion Anbaustein“ – Jeder Stein zählt Luft und Klima spendet für den Anbau des Johannes Hospiz



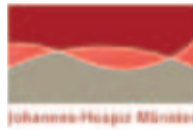
Damit das Johannes-Hospiz auch weiterhin allen sterbenskranken und trauernden Menschen optimale Hilfe anbieten kann, wird das Gebäude des stationären Hospizes durch einen Anbau erweitert. Die Belegung des Johannes-Hospizes lag in den letzten fünf Jahren bei annähernd 100 %. Durch Erhöhung der Hospiz-Plätze von acht auf zehn,

können zukünftig mehr schwerkranke Menschen ohne lange Wartezeiten aufgenommen werden. Damit die zusätzlichen Kosten für den notwendigen Anbau getragen werden können, wurde das Projekt „Aktion Anbaustein“ entwickelt.

Für Spenden ab 37 € erhält man einen Modell-Baustein aus hellem Sandstein. Gleichzeitig wird ein nummeriertes Gegenstück, in einem realen Modell des Anbaus verbaut, welches später im Johannes-Hospiz ausgestellt wird. Jeder findet „seinen Stein“ anhand der individuellen Nummer im Anbau-Modell wieder. Auf der Website kann man jeder-

zeit nachsehen, wie das Modell des Anbaus durch „seinen persönlichen Stein“ und andere Spendersteine stetig wächst.

L + K beteiligt sich aktiv und erwarb mehrere solcher Steine, um den Anbau zu fördern und zu unterstützen. Bitte helfen auch Sie bei der Spendenaktion Anbaustein und erzählen Sie Freunden und Bekannten von der Aktion!



Telefon: 0251 89 998 – 12
www.johannes-hospiz.de

Nachtwächter- Rundgang

Im Dunkel ist gut munkeln...

Der Nachtwächter von „Statt Reisen Münster“, nahm im Februar das L + K Team mit auf seinen Rundgang durch die dunklen Straßen der Altstadt. Im Laternenschein lauschten alle seinen lebhaften Erzählungen über die geschichtsträchtigen Straßen, Häuser, Ecken und Winkel. Die unterhaltsame Zeitreise führte durch ein Münster, das es schon lange nicht mehr gibt. Mitreißend berichtete der Hüter der Nacht über das mittelalterliche Treiben, von den damaligen Sitten und Gebräuchen, vom Gruetbier, von schmutzigen Gassen, vom regen Marktreiben, von bischöflicher Macht und weltlicher Gerichtsbarkeit - und nicht zuletzt von seinem „Kollegen“, dem Türmer. Als dann am Ende des Rundgangs, wie jeden Abend, dessen



Horn ertönte, sind die Mitarbeiter von Luft und Klima nicht nur eingeweiht in „historische Verfehlungen“ des Turmwächters, sondern auch in ein gutes Stück längst vergangener Geschichte(n) der alten Hansestadt Münster. Nach diesem nächtlichen Spaziergang kehrten sie im „Großen Kiepenkerl“ ein, um sich eine wohlverdiente Stärkung zu gönnen. Alle waren sich einig - die Führung war ein richtig spannendes Erlebnis, verdeutlichte aber auch, wie angenehm es doch ist, in diesem Jahrhundert leben zu dürfen!

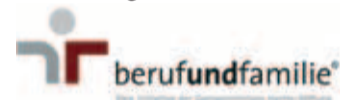
Beruf und Familie

Im 3. Jahr der Zertifizierung wird die Kernarbeitszeit bei L + K in eine Servicearbeitszeit gewandelt

Die Mitarbeiter im Ausschuss, setzen sich konkret mit der Frage auseinander: „Wie muss eine mobile und flexible Gestaltung des Arbeitsplatzes bei uns aussehen?“ Ebenso wird die Betreuungsthematik aufgegriffen.

Um die Mitarbeiter bei der Betreuung der Kinder und anderen Familienangehörigen zu unterstützen, hat L + K schon vorsorglich sogenannte Punkte beim Familien-Service in Münster erworben. „Der Familien-Service hilft unseren Mitarbeitern

und bietet in einem unübersichtlichen Markt Orientierung und Lotsenfunktion“, betont Annette Paßlick-Wabner die Notwendigkeit, dieser ihr am Herzen liegenden Unterstützungsoption. Der Familien-Service berät bei Fragen zu geeigneten Betreuungspersonen und Einrichtungen – aber auch bei pädagogischen und organisatorischen Fragen und natürlich bei Konflikten und Schwierigkeiten.



Unternehmerinnen unter sich Meet & Greet in der Loddenheide beim 5. Unternehmerinnenfrühstück

Im Februar waren alle Damen von Frauen u(U)nternehmen zum 5. Unternehmerinnenfrühstück in die Loddenheide eingeladen. Annette Paßlick-Wabner stellte sowohl die L + K Luft-Klima Anlagenbau GmbH & Co. KG, wie auch die L+K Luft-Klima-Service GmbH vor: so war nicht nur zu erfahren, wie und wo alles begann, sondern es gab auch einen Ausblick, in Bezug auf die Nachfolge. 2012 lädt das Unternehmerinnenforum Frauen u(U)nternehmen e.V. in Zusammenarbeit



mit der IHK Nord Westfalen Unternehmerinnen und Führungskräfte in das historische Rathaus Münster ein. Beim 8. W.I.B. Dinner, am 20. Januar 2012, wird Anja Krusel, CFO Microsoft Deutschland GmbH, Festrednerin sein.

Ein süßer Start für die neuen Auszubildenden im Bereich technische Systemplanung.



Neue Auszubildende

Schultüten für den Neubeginn

Herr Sebastian Hermes, Jahrgang 86 (Bild rechts) und Herr Phillip Telges, geboren 92 (Bild links), sind seit dem 01. August 2011, als technische Systemplaner in der Ausbildung bei L + K. Beide haben zuvor ein Betriebspraktikum absolviert und sind schon sehr gut im Team integriert.

Erfolgsfaktor Weiterbildung Das Luft und Klima-Team ist wie immer auf dem Laufenden

Neben der Umsetzung anspruchsvoller Projekte im Tagesgeschäft, nahmen sich alle Mitarbeiter Zeit für die Weiterbildung. Die fachliche Qualifikation der Mitarbeiter wird bei L + K großgeschrieben, eine grundlegende Voraussetzung für den Erfolg beim Kunden. Dazu gehört auch aktuelles Wissen über die Sauerstoffaktivierung und deren Nutzen, über die Herr Theo Caffier umfassend informierte. Eine Verbesserung der Raumluftqualität ist mit geringem technischen Aufwand möglich. Diese Technologie wird als Sauerstoffaktivierung bzw. Luftionisierung bezeichnet und ist für ein optimales Raumluftklima nicht mehr wegzudenken. Aktiver Sauerstoff bzw. Luftionen sorgen für frische, gesunde und leistungsfördernde Atemluft und dadurch zu einer wesentlich geringeren Feinstaubbelastung.

Hygiene bei RLT-Anlagen ist oberstes Gebot. Herr Dr. Christoph Sindler, Referent der DMT GmbH & Co. KG, kam für zwei Tage nach Münster um den Mitarbeitern von L + K und kooperierender Unternehmen, die Inhalte der Hygiene Schulung 6022, erneut zu vermitteln. All-

zu häufig wird die Bedeutung und Notwendigkeit der Hygiene beim Errichten und beim Betrieb von RLT-Anlagen vernachlässigt. Durch regelmäßige Auffrischung sind die Techniker fachlich auf dem neuesten Stand und führen Wartungs-, Inspektions- und Instandhaltungsarbeiten immer hygiene- und qualitätsbewusst durch.

Über die Möglichkeiten und auch Tücken der VOB (Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen) und deren Brisanz, referierte Herr Dr. Marcus Brößkamp, ein erfahrener Jurist im Baurecht. Damit vermittelte der Jurist aus Münster, den Bauleitern und den interessierten Partnern der Facility Care AG, Einblicke anhand von aktuellen Beispielen aus dem Arbeitsalltag. Weiter wurden Strategien, Hilfsmaßnahmen und Verhaltensmöglichkeiten aufgezeigt, die den Verantwortlichen die tägliche Projektarbeit erleichtern.